

Trainingsanzüge für die Lebenshilfe

Autohaus Doll unterstützt als Sponsor die Fußballmannschaft

Von Nadine Rettig

Weinheim. Für die Fußballer der Lebenshilfe Weinheim war es ein ganz besonderer Tag: Sie bekamen vom Autohaus Doll nicht nur neue Trainingsanzüge gespendet, sie wurden sogar von Waldhof-Cheftrainer Patrick Glöckner und Spieler Jesper Verlaat überreicht. Und so gab es in den Räumen des Autohauses allerhand strahlende Gesichter. „Es ist einfach schön, zu helfen und eine Freude zu machen“, fand Autohausinhaber Rainer Doll, der die rund 20 Trainingsanzüge für die Spieler und ihren Betreuerstab gespendet hatte.

Und er freute sich, dass die Fußballer der Lebenshilfe mit den Trainingsanzügen einheitlich auflaufen können. Für das Engagement von Doll war das Team der

Lebenshilfe mehr als dankbar. Geschäftsführer Oliver Andres, der die Fußballmannschaft der Lebenshilfe 1999 selbst ins Leben gerufen hatte, freute sich über das Engagement des Autohauses.

„Mit Herrn Doll gibt es schon eine jahrelange Verbundenheit“, so Andres. Denn wenn man zu ihm komme, wisse man, immer auf offene Ohren zu treffen. Und eine so langjährige Verbundenheit sei umso schöner und wertvoller, da die Suche nach Sponsoren häufig schwierig sei, gerade in Pandemiezeiten.

„Wir sind eine Randgruppe, und unsere Sportler fallen leider häufig hinten runter“, bemängelte Andres den Umgang mit dem Fußball im Bereich des Reha-Sports. Dabei würden die Kicker der Lebenshilfe ebenso für ihren Sport brennen wie jeder andere auch.

Doch um den finanziellen Aufwand stemmen zu können, sei man auf Spenden angewiesen. Umso mehr habe man sich gefreut, als man am Ende des vergangenen Jahres bei der Becherspende des SV Waldhof Mannheim aus dem Heimspiel gegen den FSV Zwickau bedacht worden sei. Rund 1300 Euro waren an dem Spieltag zusammengekommen, die die Mannschaft in Fußbälle und anderes nötiges Equipment investierte.

Dass die Mannschaft der Lebenshilfe für ihren Sport Feuer und Flamme ist, ließ



Große Freude bei den Fußballern der Lebenshilfe über die Trainingsanzüge, die Rainer Doll (ganz links) gestiftet hat. Foto: Dorn

sich bei der Übergabe der gesponserten Trainingsanzüge sofort erkennen. Als „fußballverrückt“ bezeichnete Andres die jungen Männer und betonte diese Leidenschaft auch gegenüber den Ehrengästen des SV Waldhof Mannheim.

„Hier hängt genauso viel Herzblut drin wie bei euch auf der ‚Ost‘“, erklärte Andres. „Unsere Spieler leben es, wie ihr auch. Umso schöner ist es, dass es gesehen wird“, bedankte er sich bei Glöckner und Verlaat. Doch auch die Profis freuten sich, die Mannschaft der Lebenshilfe zu treffen. „Es ist eine Ehre, euch kennenzulernen. Ihr seid ganz besondere Menschen“, begrüßte Glöckner das Weinheimer Team. Und bevor schließlich mit den Trainingsanzügen das neue „Prunk-

stück“ der Mannschaft überreicht wurde, durften die Weinheimer Fußballer die beiden Gäste noch mit allerhand Fragen löchern. Während Glöckner erklärte, warum Marc Schnatterer von Heidenheim zum Waldhof gewechselt war, berichtete Verlaat vom Trainingsalltag der Mannschaft. Stolz wurden schließlich die neuen Trainingsanzüge in Empfang genommen und von den meisten direkt übergezogen.

Und spätestens, als es für jeden noch einen Waldhofschal gab, blickte man nur noch in strahlende Gesichter. „Ihr seid echt eine tolle Truppe“, lobte Glöckner die Mannschaft der Lebenshilfe zum Abschluss, und auch Rainer Doll erhielt für seine Spende tosenden Applaus.